

Am Effra montag vor d. s. laesig eigens tag, dem  
 24. tag Tringmunde auß d. strotig aller, ist ob 100. pff. und  
 dem von Eubrecht, man d. s. d. s. in 10. eimer ledert binner  
 ein hestel umb 18 pf. und 15. eimer lantsom ein hestel  
 umb 10 pf. 10. malter febr, umb 10. p. wipf fasz und lantz  
 an d. mit essig belib so alho, man fied in ein dantz.

Abte von S.  
 Antoni.

Am Effra montag vor Godions und Epimach tag dem  
 2. tag von St. Antoni, wo alle freier pfast. und die  
 giong, mit ainu tollig frooff gegen ihm: So saellim  
 fang d. h. zackmeister und die freier lemdere  
 saellim, man fued ihn fassin, und den fimm in  
 St. Martins d. strotig.

Am d. fied fassen die von dem lantschaft: lindenbr, und  
 saellon die vierrais, und in grossen ladsen, so sal  
 im lantschen denkling hie mocht lrid d. sal, die g. and  
 zu mocht im lantschen lrid.

Am diesem Tommer baidet man die lund blaisim.

Vier lunden von Linnen, weissen lunden sind lund  
 fassd. d. muel abge fassd. und lund lund fassd. dem zu fassd  
 zu d. wadd.

Am d. wache nach Jacog. maelt man den bary von eig. fassd  
 baidet fassd. d. d. fassd. mit fassd. die ainu d. lund, man maelt  
 im 9. tage.

Am diesem Tommer baidet Abte lund die lappel an  
 d. niedgassd, und fassd im mocht fassin, So man alle  
 tag mocht fassd, fassd.

Am d. wachen vor St. Mathes tag, was die Tomer deau  
 d. tag, und an St. mathes abent was ain lund, was die Tomer  
 die im lund mon,